



Der Landkreis Regensburg verlieh die Kulturpreise 2020

Regensburg (RL). „Die Kulturpreise und ihre Träger zeigen eindrucksvoll die kulturelle Vielfalt im Landkreis“, betonte Landrätin Tanja Schweiger bei der Verleihung der Preise für das Jahr 2020. Wegen Corona war die Würdigung der Kulturschaffenden im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen. Am Montag, 26. Juli, konnte die Preisverleihung im Aurelium Lappersdorf nachgeholt werden. Den festlichen Rahmen nutzte die Landkreischefin auch dazu, zwei Kreisheimatpfleger zu verabschieden und einen neuen ins Amt einzuführen. Wilma Rapf-Karikari und Ingo Kübler wurden nun auch feierlich vor knapp 100 Gästen als Kulturpreisträger geehrt. Auch die Musikschule „Leticia la Musica“ mit Leiterin Simone Schmid als Gewinnerin des Jugendkulturpreises und Herbert Ehrl, der für sein Lebenswerk geehrt wurde, standen an dem Abend im Fokus der Aufmerksamkeit.

Der mit 5 000 Euro dotierte Hauptpreis wurde zum 12. Mal verliehen, den Jugendkulturpreis (1 000 Euro) gibt es erst seit 2016 und den undotierten Kulturpreis für das Lebenswerk seit 2017. „Wir wollen Kultur und die Vernetzung von Kultur sichtbar machen“, nannte Tanja Schweiger einen zentralen Grund für die Preisverleihung. 40 Vorschläge waren für den Kulturpreis 2020 eingereicht worden, die mit Vertretern aus verschiedenen Kulturbereichen besetzte Jury wählte schließlich die drei Preisträger aus. Die Landrätin gab bekannt, dass es 2021 keine neue Ausschreibung für diesen Preis geben wird. Sie wies auf die Veranstaltungen des Landkreis-Kulturprogramms 2021 „Kultur schafft Begegnung“ hin, das ebenfalls eine hohe Vielfalt und Qualität aufweise. Auch die von den Kulturpreisträgern Wilma Rapf-Karikari und Ingo Kübler organisierten Landkreiskulturfahrten erwähnte die Landrätin.

Karl Hoibl und Peter Lutz: Langjährige Dienste in der Heimatpflege

Ein wesentlicher Aspekt der Kulturarbeit im Landkreis ist die Heimatpflege. Daher werden im Landkreis Regensburg seit 1. Mai 1974 regelmäßig ehrenamtliche Kreisheimatpfleger „als sachkundige Berater und Förderer“ bestellt, sagte die Landrätin. Mit Karl Hoibl aus Sinzing und Peter Lutz aus Wiesent verabschiedete sie zwei langjährige Kreisheimatpfleger. Beide Kreisheimatpfleger würdigte Tanja Schweiger wie folgt: „Karl Hoibl und Peter Lutz haben sich als Kreisheimatpfleger herausragende Verdienste um unsere Heimat erworben. Sie haben sich in besonderer Weise für den Landkreis Regensburg engagiert und einen beispielgebenden Beitrag dazu geleistet, dass das Regensburger Land auch in Zukunft eine attraktive und lebenswerte Heimat bleibt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen beiden herzlich bedanken.“

Seit 2004 übte Hoibl dieses Ehrenamt aus. Zudem ist er seit 2002 Ortsheimatpfleger in Sinzing. Mit der Neustrukturierung der Kreisheimatpflege war er dann ab 2009 für die Bereiche Bild, Literatur und Schrifttum zuständig. Der Erhalt der regionalen Geschichte, die Digitalisierung heimatkundlicher Schriften, Webseiten, Bibliographien, Archivpflege und Ausstellungen gehörten zu Hoibls Haupttätigkeiten. „Karl Hoibl geht immer auf die Menschen zu und wird nicht müde, für die Heimatpflege zu werben und ihre Bedeutung herauszustellen“, fasste Landrätin Tanja Schweiger zusammen.